



Postulat

Betreffend Förderung des Baus von Stromerzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien

Christoph Lauener (SVP)

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen:

1. wie die Stadt Thun in den nächsten 5 Jahre den Bau und die Inbetriebnahme von alternativen Stromerzeugungsanlagen von Privaten und Unternehmungen in Thun verdoppelt kann. Z. B. durch direkte Beiträge oder durch steuerliche Förderungen.
2. eine Strategie und einen Massnahmenplan für die nächsten 2; 5 und 10 Jahre zu erarbeiten, um (private) „Kleinkraftwerke“ zu fördern.
3. wie geeignete Massnahmen umgesetzt werden können, um die Verfahren von baubewilligungspflichtigen Stromerzeugungsanlagen zu beschleunigen.

Begründung:

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind längst im Zentrum unserer Gesellschaft angekommen. Weder Privatpersonen noch Unternehmungen kommen heutzutage um diese Themen herum. Die Thematik der unabhängigen Energieverfügbarkeit wird präsenter.

Gemäss dem Energiegesetz ist die «Energieversorgung Sache der Energiewirtschaft». Somit ist die Energie Thun AG und die Stadt Thun angesprochen, beispielsweise auch Energiereserven zu schaffen. Zu berücksichtigen ist auch der Umstand, dass einige erneuerbare Energien nicht über 24h produzieren können. Es besteht ein Defizit insbesondere dann, wenn auch die Atomkraft nicht mehr genutzt werden kann. Daher sollen unabhängige Stromerzeugungsmethoden wie z. B. Kleinwasserkraftwerke oder Windkraft auch für Private und Unternehmungen gefördert werden.

Thun, 19.09.2022

Dringlichkeit:

wird verlangt ☐ ja ☒ nein